

Beylage

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. October 1829.

Bekanntmachungen.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher pro 1830 nimmt künftige Woche seinen Anfang und können die geehrten Interessenten die nähern Bedingungen bey uns einsehen.

Wolffsche Leihbibliothek.
Brüderstraße Nr. 223.

Bey E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in jeder Buchhandlung (in Halle bey Anton) zu bekommen:

Ueber die Verbesserung und Mischung der Weine, oder die Kunst, ohne allen Nachtheil für die Gesundheit, aus schlechten Weinen gute zu machen, wie auch Champagner-, Burgunder-, Rhein-, Muskat- und noch andere Weine auf die täuschendste Art nachzumachen. Nebst einer Abhandlung über die Erkenntniß verfälschter Weine. Ein Handbüchlein für Weinhandler und Weintrinker. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 8. Brosch. 10 Sgr.

Der schnelle Absatz der ersten Auflagen bürgt für die Brauchbarkeit des Buches

* * * Bey Eduard Anton ist zu haben:

Merseburger Volkskalender (10 Sgr.)
Magdeburger Volkskalender (10 Sgr.)
Quedlinburger Volkskalender (10 Sgr.)
Rhein. Westphälischer Volkskalender (10 Sgr.)

* * *

Berliner Schreibkalender (eleg. in Saffian geb. 25 Sgr.)
Allgemeiner Geschäftskalender (in Futteral 17½ Sgr.)

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Antrag zum Verkauf des dem Bürger Johann Christoph Leberecht Werner allhier zugehörigen Wohnhauses mit sämtlichen Zubehörungen zurück genommen ist, und deshalb die anstehenden Verkaufstermine hiermit wiederum aufgehoben werden. Halle, den 2. October 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Auction. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Mobiliar-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Altstüfers Johann Christoph Koldesfreund, bestehend in goldenen und silbernen Münzen, Uhren, Gold- und Silberwerk, Porzellan, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Vorrath zum Gebrauch, Gemälden und Büchern, in termino

den 26sten dieses Monats und folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in dem Schäferschen Hause sub Nr. 1142 in der Fleischerergasse auf dem Neumarkt allhier, an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant, für jedes erstandene Stück, gerichtlich verkauft werden soll.

Halle, den 11. October 1829.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Saßbaumverkauf. Lombardische und Canadische Pappeln mit Wurzeln von 20 Ellen Länge sind Schockweise à 2 Thlr. und einzeln à 1 Sgr. 3 Pf., um aufzuräumen, auf dem Rittergute Dieskau zu verkaufen.

Heut erhielt ich wieder eine frische Sendung westphälischer Schinken, welche sehr delikate ausfallen.

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Federnverkauf.

Mit einem großen Transport gut gerisener böhmischer Bettfedern und Daunen bin ich hier angekommen und verkaufe sie zu ganz billigen Preisen im Gasthof zu den drey Königen.

J. Iser aus Böhmen.

Auction. Dienstags den 20. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll in dem, hieselbst am Markte belegenden, sogenannten Scharrengebäude, eine sechsellige, vollständige und gut erhaltene hölzerne Bude, in Folge einer Requisition des Königl. Wohlloblichen Landgerichts zu Wittenberg, öffentlich gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Halle, den 7. October 1829.

V. C.

Schulze,

Königl. Oberlandesgerichts: Auscultator.

Das Haus Nr. 1266 dicht am Geistthore ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich in demselben zwey Stuben und zwey Kammern, ein Stall und ein Garten.

Pferdeverkauf. Sonnabends den 24. Octbr. 1829 Vormittags um 10 Uhr sollen im Hofe des Oekonomen Richter, am alten Markte Nr. 497, zwey hellbraune Rutch- und Wagenpferde — Wallachen, resp. 6 und 7jährig — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 21. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, polirte Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, eine Parthie Schnittwaaren und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 13. Octbr. 1829.

Holland.

Trocknes rüstern Brennholz ist bey mir in Klaftern und halben Klaftern billig zu verkaufen.

G. U h d e, am alten Markt Nr. 700.

Eine noch gute Hobelbank mit sämmtlichem Werkzeug, Schraubzwingen und Knechten, steht mit oder ohne dasselbe zu verkaufen, Rittergasse Nr. 683.

F. W. A. Mosch aus Berlin

(hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft)
zeigt hiermit ganz ergebenst an, daß er eine Sendung verschiedener Couleuren gestreifter und farbiger Wollforts zu Winterschuhen, Serge de Berri, so wie auch verschiedene Muster in Gingham erhalten hat, und empfiehlt solche zu dem billigsten Fabrikpreis.

Die Watten = Fabrik

von

J. Ernsthal und Comp.

im Scharrngebäude am Buttermarkt, so wie in der Märkerstraße in unserm Laden, empfiehlt sich mit allen Sorten Watten, wovon das Duzend von 20 Sgr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. zu haben ist. Alle Bestellungen werden bestens besorgt. Halle, den 6. October 1829.

Handlungs = Anzeige.

Wir ermangeln nicht, einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir wegen Eintreten unserer Lauberhütten, Feiertage den 19ten und 20sten d. M. nichts verkaufen.

Halle, den 13. October 1829.

Gebrüder Holzmänn.

Rannische Straße in den drey Schwänen.

* * Die Gebrüder Pöschel verkaufen alle Sorten fein gerißne böhmische Bettfedern und vorzüglich schöne Flaumfedern um ganz billigen Preis; auch können die Betten in unserm Logis gleich gestopft werden, im schwarzen Adler vor dem Steintore.

Sechshundert Thaler Preuß. Courant liegen gegen hypothetarisches Sicherheit zum Ausleihen bereit. Ober Leipziger Straße Nr. 1649.

Von gegenwärtiger Leipziger Michaelismesse zurück-
gekehrt, zeige ich einem geehrten Publikum hierdurch er-
gebenst an, daß ich mein

Manufaktur- und Modewaarenlager
aufs Neueste und Geschmackvollste assortirt habe.

Besonders empfehlenswerthe Artikel, als:
die neuesten und geschmackvollsten Kattune,
Shawls und Umschlagetücher in Wolle und Bourre de
Soie,

Ginghams, Merinos, baumwollene Merinos in allen
Farben zu Futter, Sammet und Sammetmanchester in
allen Farben, Cambricks, Jaconets und alle übrigen Ar-
tikel dieses Fachs verkauft zu den billigsten Preisen

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397 dem Adreßhause gegenüber.

Peruvienne, Drap de Zephyr, Kaifertuch und
Circassienne, so wie alle übrigen Gattungen Da-
mentuche, zehn Viertel breit, empfiehlt in voll-
ständiger Farbauswahl A. Hirschfeld.

Allerneueste Modeartikel.

Die neuen Seidenstoffe, als: Gros de Lon-
dres, Gros d'Espagne, Satin royal, Etoffe façonné,
Satin Russe, Satin Turc, Satin Grec, Gros de
Naples in allen Farben, so wie frühere empfiehlt
A. Hirschfeld.

Die neuen Dessains von Knüpftüchern in
Seide, Flor, Crep de Chine und andern modernen
Stoffen bey A. Hirschfeld.

Anzeige für Herren.

Die Manufaktur- und Modewaarenhandlung
von A. Hirschfeld empfiehlt die allerneuesten und
geschmackvollsten Cravatten in Seide und Baum-
wolle, so wie Westen im neuen Geschmack.

Delicate neue Pfeffergurken bey

J. W. C. Pohlmann.

Große Steinstraße Nr. 160.

Den geehrten Blumenliebhabern empfehle ich mich mit meinem Lager von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln, wo ich noch in bester Auswahl dienen kann.

Aug. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Aechte alte Jamaica Rums, das Berliner Quart von 17 Egr. an bis zu 1 Thlr.;

starke westindische Rums von 12 Egr. bis 16 Egr. das Quart;

feine grüne und schwarze Thee's von 1 Egr. an bis 5 Egr. das Loth;

Punsch-Extract von bekannter Güte zu den verschiedensten Preisen nach Qualität;

feine krystallisirte Vanille und mittelfeine, bey Pfunden, Lothen und Quentchen,

empfecht bestens **W. Fürstenberg.**

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Unserm Tabaksverkauf haben wir auch den ächten Hamburger Siegel und Louisiana von Friedrich Justus mit neuer Bignette zugelegt, welchen nebst andern als von vorzüglicher Qualität schon anerkannten verschiedenen Rauchtabaks-Sorten, auch Cigarren, wir zu gefälliger Abnahme hierdurch ergebenst empfehlen wollen.

Stahlschmidt und Kilian.

Leipziger Straße.

Von alten Quedlinburger, Nordhäuser und Weimarschen Brantweinen halte ich stets Lager, und empfehle solchen in reinschmeckender, starker Waare, bey Orhosten, Gymern, Ankern und einzelnen Quartan zu den billigsten Preisen.

W. Fürstenberg.

Extra feine Wiener Chocolate m. Vanille à Pfd. 12½ Egr.

feinste dito mit Gewürz à Pfd. 11¼ Egr.

feinste Milano dito à Pfd. 10 Egr.

empfecht bestens **S. W. C. Pohlmann.**

Große Steinstraße Nr. 160.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Die Messfuhren dauern bis zum 23ten d. M., alsdann nehmen die gewöhnlichen Fuhren, als Dienstag und Freytag, mit der gelben Kutsche wieder ihren Anfang.

Halle, den 12. October 1829. Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 19. October ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnkutscher Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Auf den 20. und 21. Octbr. ist Gelegenheit nach Berlin, so wie alle Tage nach Leipzig zu fahren, bey dem Lohnkutscher Vogel junior, große Märkerstraße Nr. 454.

Es fährt auf kommenden Montag, als den 19ten October, mein Personenwagen von hier nach Merseburg zum Fischzug, wer mitfahren will, melde sich bey der Wittwe Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Den 26. oder 27. October ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey Sagen, jetzt wohnhaft in der großen Brauhausgasse Nr. 346.

Kleine Salat, Heringe à Stück 3 Silberpfennige hat erhalten der Heringshändler Bolze am Markt.

Einladung. Auf zukünftigen Freytag, als den 23. October, soll bey mir ein Wurstfest gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

F. Salzmänn zu Bülberg.

Sonnabend den 17. October giebt es zum Abendessen in Portionen Hasen: Pasteten und fetten Gänsebraten bey Weise im Apollgarten.

Sonntag den 18. October ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch
Wilhelm Koch.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß auf kommenden Sonntag, als den 18. October, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.
Gastwirth Weber in Diemitz.

Anzeige. Künftigen Sonntag und Montag, als den 18. und 19. October, ist Kirmes in Schlettau, wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidt.

Sonntag den 18. October wird im Gasthause zur Stadt Halle in Passendorf die Klein: Kirmes mit Tanzmusik gefeyert, wozu ergebenst einladet
Pöppe.

Sonntag und Montag, als den 18. und 19. October, wird im Gasthose zu Passendorf die Klein: Kirmes mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ergebenst einladet

S. Köppe.

Sonntag den 18. October soll die Stufen: Erleuchtung, welche ich versprochen habe, ihren Anfang nehmen, Abends ist Tanz mit guter Musik bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 18. October soll bey mir ein Burstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Büchner in Trotha.

E i n l a d u n g .

Einem verehrten Publikum empfehle ich mich den 19ten und 20sten d. M. zum Fischfeste bestens, und verbinde damit die Anzeige, daß bey mir Mittags und Abends nach der Karte gespeist wird. Das mir bisher gewordene Vertrauen werde ich durch billige und gute Bedienung zu rechtfertigen suchen. Merseburg, den 12. Octbr. 1829.

Cassatier Beyer.